

TOP 03 Berichte

TOP 3.3 Berichte der Ausschüsse – arbeit für alle e.V.

1. Mitglieder

Im vergangenen Jahr haben 15 Einrichtungen der Jugendberufshilfe bzw. der Jugendsozialarbeit dem afa als Mitglieder angehört. Darüber hinaus sind durch die Hauptversammlung aktuell folgende Personen in die Mitgliederversammlung des afa gewählt: Sebastian Dietz (Kolping), Vanessa Eisert (afa-Vorsitzende), Timothy Joksch (CAJ), Olek Meyer (KjG) und Maria Rauch (BDKJ-DV Eichstätt).

Satzungsgemäß besteht der Vorstand des afa e.V. aus zwei Personen aus den Reihen der Einrichtungen und zwei Personen der durch die Hauptversammlung hinzugewählten Mitglieder. Diese sind derzeit von verbandlicher Seite besetzt mit Olek Meyer und Vanessa Eisert. Von Einrichtungsseite sind seit der Mitgliederversammlung im Juni 2024 Christian Hornung vom Förderband in Mannheim und Dietmar Vitt vom Förderband in Siegen gewählte Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus ist Stefan Ottersbach geborenes Mitglied des Vorstandes und stellvertretender Vorsitzender. Die Aufgabe der Geschäftsführung hat Franziska von Deimling, Referentin in der BDKJ-Bundesstelle, wahrgenommen.

2. Sitzungstermine und Arbeitsweise

Im Berichtszeitraum fanden sechs digitale Vorstandssitzungen, eine ganztägige Vorstandsklausur in Frankfurt und die ordnungsgemäße Mitgliederversammlung statt. Diese wurde, wie in den vorangegangenen Jahren, in einem hybriden Format durchgeführt. Darüber hinaus ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung geplant, die nach Einreichung des Berichts aber noch vor der BDKJ-Hauptversammlung 2025 stattfinden wird.

Der Zusammenschluss der Hauptversammlungsteilnehmer*innen im afa (hafa) tagte fünfmal digital und einmal ganztägig.

3. Themenschwerpunkte

afa-Kooperationskreis

Beim Kooperationskreis wurden neben BDKJ-nahen Einrichtungen auch Einrichtungen und Multiplikator*innen anderer Träger eingeladen. Der afa-Kooperationskreis ist ein wichtiges Gremium zum Austausch der Einrichtungen der Jugendberufshilfe, gleichzeitig aber auch ein Kulminationspunkt der Kooperation an der Schnittstelle von Jugendberufshilfe und Jugendverbandsarbeit.

Der Kooperationskreis wurde im Juni 2024 in Berlin neben der Vernetzung zwischen den Einrichtungen auch für Präsenzsprache mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages genutzt. Über die Themen der Jugendberufshilfe, die Situation am Ausbildungsmarkt und zu AsA flex konnten konstruktive und gute Gespräche geführt werden. Der Kooperationskreis in Nürnberg im November 2024 konnte erneut für einen konstruktiven Erfahrungsaustausch zwischen den Einrichtungen genutzt werden. Des Weiteren wurde eine Einrichtung von Don Bosco Nürnberg besucht. Ein Gespräch mit Referent*innen der Bundesagentur für Arbeit konnte leider nicht stattfinden.

Josefstag

Träger*innen des Josefstages sind die BAG KJS, die Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und der afa. Die Einrichtungen und Verbandsgruppen waren im Berichtszeitraum angeregt worden, wieder bundesweit dezentrale Veranstaltungen zu veranstalten. Der Josefstag 2025 stand unter dem Motto: „Mitbestimmen statt zuschauen: Demokratie in die Hand nehmen!“. Das Motto fordert, passend zur Bundestagswahl 2025, die

demokratische Beteiligung junger Menschen in allen Lebenslagen. Als bundeszentrale Aktion war eine politische Veranstaltung in Berlin geplant. Diese musste aufgrund der geänderten politischen Situation kurzfristig abgesagt werden.

Grundeinkommen

Im Berichtszeitraum ist die Weiterarbeit an Grundeinkommensbeschluss aus dem Jahr 2023 erfolgt. Der „hafa“ wirkte bei der Erstellung des Antrags zum Grundeinkommen zur Einbringung in den DBJR maßgeblich mit. Vanessa Eisert stellte den Antrag außerdem in der DBJR-Vollversammlung vor. Eine Befragung der Einrichtungen zum Thema Grundeinkommen ist noch in Arbeit. Das Thema soll perspektivisch damit abgeschlossen werden.

Satzungsüberarbeitung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, die Satzung des afa zu überprüfen und zu überarbeiten. Diesem Auftrag ist der Vorstand nachgekommen. Die Bearbeitung erfolgt in zwei Schritten: Die Satzung wird mit Blick auf die Arbeitsweise des afa sowie auf seine Zielstellungen hin überarbeitet. Der erste Schritt dient insbesondere dazu, die aktuelle Arbeitsweise des afa und seiner beiden Säulen (Einrichtungssäule und verbandliche Säule) in der Satzung abzubilden und zu verankern. Im zweiten Schritt folgt dann eine inhaltliche Überarbeitung, bei der Zweck und Selbstbild des afa aktualisiert werden.

Antrag zur Einrichtung einen Sozialpolitischen Ausschuss

Die intensive Zusammenarbeit im „hafa“ hat gezeigt, dass ein hohes Interesse an der Bearbeitung sozialpolitischer Themen im Verband besteht. Ebenso wurde in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt, dass das aktuelle Verhältnis von afa und BDKJ zu Problemen führt. Um die sozialpolitischen Themen im BDKJ zu stärken und ein klareres Binnenverhältnis herzustellen, hat der hafa daher den Wunsch sich als Sozialpolitischen Ausschuss zu verfassen und damit aktiver den BDKJ mitgestalten zu können. Aus diesem Grund hat der „hafa“ maßgeblich an der Erstellung des Antragstextes mitgewirkt.

Generation jetzt!

Der afa e.V. ist Unterstützer der Kampagne der „Generation jetzt!“. Die Mitglieder des „hafa“ unterstützten in der Formulierung des Wahlprogramms der „Generation jetzt!“ mit Blick auf sozialpolitische Forderungen. Des Weiteren wurde ein Demokratie-Dienstag zum Thema Jugendarmut gestaltet. Dabei wurde der Jugendarmutsmonitor vorgestellt, ein Blick auf die Wahlprogramme der Parteien geworfen und im Rahmen einer Fishbowl-Diskussion über sozialpolitische Lobbyarbeit auf Bundes-, Landes- und Verbandsebene diskutiert.

Ausblick

Der (h)afa wird sich auch im kommenden Jahr mit aktuellen Entwicklungen und Themen der Jugendberufshilfe befassen und, wenn die Notwendigkeit besteht, entsprechend politisch äußern und Stellungnahmen veröffentlichen. Außerdem wird er sich weiterhin mit der Satzungsüberarbeitung beschäftigen und diese zum Abschluss bringen. Für den Katholik*innentag 2026 plant der afa eine Programmbeirag einzureichen sowie einen eigenen Stand auf der Kirchenmeile zu gestalten.